Kostenlos!

Der Winkelmesser

Ausgabe 34
2006

Die Clubzeitung des MSC Winkelmesser Frankfurt e.V.

Foto: NenSi e.V.

Ortsclub im ADAC und Landessportbund Hessen

ADAC Hessen-Thüringen e.V.

Uwe Brendel

Kfz-Meisterbetrieb

- HU / AU
- Inspektionen
- Reifenservice
- Achsvermessung
- Bremsencenter
- Motorradservice

Harheimer Weg 1 • 60437 Frankfurt/Bonames

aprilia Vertragshändler

☏ 069 - 50 13 92
Fax 069 - 50 62 56

MOTUL® MOTOR OIL

Zum Schwanen

Gasthaus

Deutsches Speiselokal

Großer Biergarten unter alten Platanen
(zum Teil überdacht)

Unsere Öffnungszeiten für unser Gasthaus:

Montag - Freitag	11.00 - 14.00 Uhr
	17.00 - 01.00 Uhr
Samstag und Sonntag	11.00 - 01.00 Uhr

Wo finden Sie uns???
Hollerberg 7
61440 Oberursel (Altstadt)
Tel: 06171-55383
www.zum-schwanen-oberursel.de

Editorial - Der Vorstand

Liebe Winkelmesser, liebe Leser,

der MSC Winkelmesser Frankfurt e.V. feiert dieses Jahr sein 10-jähriges Bestehen. Unser Verein hat sich seit der Gründung 1996 schon immer für die Verkehrssicherheit für Motorradfahrer eingesetzt und auch keine Mühen und Kosten gescheut, sich bei Behörden und der Presse für den aktiven und passiven Schutz einzusetzen.

Seit 2005 haben wir das Thema „Protektorenaktion“ in das Thema „Unterfahrschutz“ umgewandelt und eine neue Qualität zur Erhöhung der Sicherheit an gefährlichen Kurven im Taunusgebiet erreicht.

Durch die Zusammenarbeit mit MehrSi e.V. haben wir unseren Handlungsspielraum wesentlich verbessern können. Mit insgesamt 3.500 • Spendengeldern - MehrSi e.V. spendete 1.000 •, unser Verein war mit 2.500 • an der Aktion beteiligt – konnte durch das Hessische Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen die Feldbergstrecke „Oberursel – Schmitten“ (Titelbild „Applauskurve“) mit dem neuen „Unterfahrschutz“ ausgestattet werden. Einen ausführlichen Bericht findet ihr auf den nächsten Seiten.

Die dunkle Jahreszeit neigt sich dem Ende zu, die Tage werden wieder länger, und der März zeigt sich schon von seiner besseren Seite.

Die neue Motorradsaison steht kurz bevor und eine innere Unruhe durchdringt mich:
Wie geht es meinem Moped?
Und fühle ich mich fit genug?
Welche atemberaubenden Strecken werde ich dieses Jahr unter die Räder nehmen?
O.K. - wir bestimmen wann die Saison beginnt.
In dieser neuen Ausgabe haben wir für Euch jede Menge neue Tipps und Anregungen, die kommende Saison mit viel Abwechslung zu gestalten.
Als Einstieg wie immer unser bewährtes Fahrertraining mit Grundkurs oder Aufbaukurs. Neu in unserem Programm das „Training on the Road“, für diejenigen, die es etwas flotter mögen: Trainings auf der Rennstrecke ohne Gegenverkehr und lästige Geschwindigkeitskontrollen.
Unsere Sonntagstouren (von Juni bis September immer ab Großer Feldberg/Ts.) und jetzt neu die Wochenendtouren (Sa.-So.) bieten für jeden Kurzentschlossenen das nötige Spasspotenzial.

Unsere eigens angebotenen Mehrtagestouren wie die Schwarzwaldtour oder die Vogesentour sind schon ein Dauerbrenner und auch immer schnell ausgebucht.

Die „1000KM Hockenheim Seriensport Challenge“ an Ostern ist auch dieses Jahr wieder in Zusammenarbeit mit den ADAC Ortsclubs MTC Rüsselsheim und dem Starkenburger AMC ein großes Sportereignis und hat schon fast WM Charakter.

Beim Anlassen in Gründau am 30.04.06, auf dem Bockenheimer Anlassen am 07.05.06, sowie auf verschiedenen Saisoneröffnungen der Händler werden wir mit einem Infostand vertreten sein. Also - bei uns reinschauen lohnt sich!

In diesem Sinne - eine tolle Saison!

Die Redaktion

Lutz Hollmann

Andrea Hämmelmann

1. Vorsitzende

Der Vorstand

Neue Mitglieder

Michael Luh
Björn Hansen
Christoph Dupp
Gunnar Heß
Sven Lührs

Im Namen des Vorstands und der Mitglieder heissen wir euch herzlich willkommen und freuen uns auf viele gemeinsame Aktionen !

Impressum

„Der Winkelmesser“ die Clubzeitung des MSC Winkelmesser Frankfurt e.V. Ortsclub im ADAC Hessen Thüringen, und Landessportbund Hessen.

Herausgeber:

MSC Winkelmesser Frankfurt e.V. Gartenstraße7 61184 Karben 06039-46127

andrea.haemmelmann@winkelmesser-frankfurt.de

www.winkelmesser-frankfurt.de

Verantwortlich für den Inhalt, Satz und Layout:

Lutz Hollmann Assenheimer Str 15 61203 Reichelsheim 06035-5185

lutz.hollmann@winkelmesser-frankfurt.de

Druck:

L. Pollinger OHG Hausener Weg112 60489 Frankfurt/M 069-7893036

Auflage	**3 000**
Nächste Ausgabe	**März 07**
Redaktionsschluss	**15.Febr. 07**

Unsere Vereinszeitung ist kostenlos, erscheint jährlich, und wird an Mitglieder, regionale Motorradtreffs, Verbände und Händler geliefert. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Vereins wieder.

Inhalt

Der Vorstand - Termine 2006 1-3

Aktivitäten / Berichte 2005

Mehr Sicherheit für Biker 4-5
Fahrertraining 6-7
Tourenfahren - Sicher an´s Ziel 8-9
Bikertag - Großer Feldberg 10
Tag der offenen Tür - TÜV Ffm 11
Die Sonntagstouren 13
Bericht der Renntrainings 16-17

Veranstaltungen / Touren 2005

Schwarzwaldtour 14-15
Winkelmesser Sommerfest 19
Alpentour 20-22
Tour Bayrischer Wald 24-30
Abschlussfahrt 31
Winkelmesser Silvesterfeier 32

Berichte: Mitglieder des MSC Winkelmesser Frankfurt e.V.
Bilder: MSC Winkelmesser Frankfurt e.V. und MehrSi e.V.

Wir treffen uns jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat:

Vereinsgaststätte des MSC Winkelmesser Frankfurt e.V.

Zum Schwanen
Gasthaus
Deutsches Speiselokal

Hollerberg 7 61440 Oberursel/Ts
Tel 06171-55383

Homepage:
www.winkelmesser-frankfurt.de

Termine 2006

April

01.04.	„Warm up“ Kartfahren „Indoor Kart 2000“ Frankfurt
02.04.	Fahrertraining (Grundkurs)
05.04.	Clubabend „Zum Schwanen“ Oberursel
09.04.	Fahrertraining (Aufbaukurs)
11.04.	Vorstandssitzung
15.04.	1000 km Hockenheim, Ostersamstag - ganztägig -
19.04.	Clubabend „Zum Schwanen“ Oberursel
23.04.	Training on the Road
30.04.	Anlassen des VCM - Bergkirche in Niedergründau und Korso

Mai

03.05.	Clubabend „Zum Schwanen“ Oberursel
07.05.	6. Bockenheimer Anlassen Frankfurt, Leipziger Strasse
07.05.	Fahrertraining (Grundkurs)
09.05.	Vorstandssitzung
14.05.	Training on the Road
17.05.	Clubabend „Zum Schwanen“ Oberursel
21.05.	Fahrertraining (Aufbaukurs)
25.05.-28.05.	Vogesentour
28.05.	Fahrertraining (Grundkurs)

Juni

07.06.	Clubabend „Zum Schwanen“ Oberursel
11.06.	Fahrertraining (Aufbaukurs)
13.06.	Vorstandssitzung
15.06.-18.06.	Schwarzwaldtour
18.06.	Fahrertraining (Grundkurs)
21.06.	Clubabend „Zum Schwanen“ Oberursel
25.06.	Training on the Road

Juli

02.07.	Fahrertraining (Grundkurs)
05.07.	Clubabend „Zum Schwanen“ Oberursel
08.07.-16.07.	Alpentour - Steiermark
11.07.	Vorstandssitzung
16.07.	Fahrertraining (Aufbaukurs)
19.07.	Clubabend „Zum Schwanen“ Oberursel

August

02.08.	Clubabend „Zum Schwanen“ Oberursel
08.08.	Vorstandssitzung
16.08.	Clubabend „Zum Schwanen“ Oberursel

September

06.09.	Clubabend „Zum Schwanen“ Oberursel
12.09.	Vorstandssitzung
20.09.	Clubabend „Zum Schwanen“ Oberursel

Oktober

04.10.	Clubabend „Zum Schwanen“ Oberursel
10.10.	Vorstandssitzung
18.10.	Clubabend „Zum Schwanen“ Oberursel

November

08.11.	Clubabend „Zum Schwanen“ Oberursel
14.11.	Vorstandssitzung
22.11.	Clubabend „Zum Schwanen“ Oberursel

Dezember

06.12.	Clubabend „Zum Schwanen“ Oberursel
12.12.	Vorstandssitzung
20.12.	Clubabend „Zum Schwanen“ Oberursel
24.12.	Weihnachten auf dem Feldberg
31.12.	Silvesterparty

Juni bis September:

Sonntags, geführte Motorradtouren ab 10.30 Uhr, Treffpunkt grosser Feldberg/Ts, für jeden der Lust und Laune hat.

Mehr Sich

Feldbergstrecke mit U

MehrSi e.V. und MSC Winkelmesser Fra

L.Hollmann A.Hämmelmann

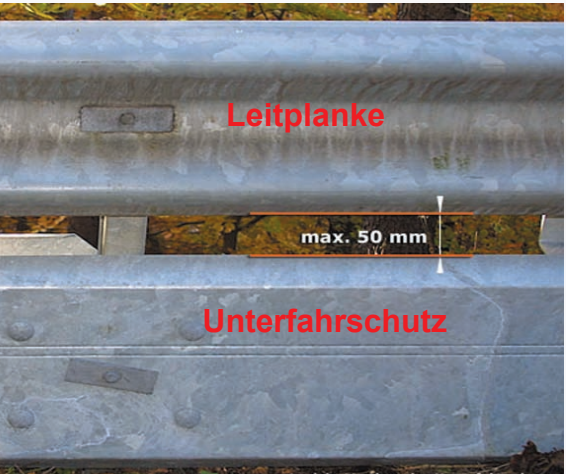
14 gefährliche Kurven mit einer Gesamtlänge von 1,4 km wurden zwischen Oberursel und Schmitten an der L3004 vom Hessischen Landesamt für Straßen und Verkehrswesen mit sogenannten „federnden Blechen“ ausgestattet. Das Schutzsystem wurde vom Abteilungsleiter Herrn Prof. Dr. Ing. Rolf Andree der Öffentlichkeit vorgestellt.

MehrSi e.V. vertreten durch die Vorstandsvorsitzende Monika Schwill, der MSC Winkelmesser Frankfurt e.V. vertreten durch unsere 1. Vorsitzende Andrea Hämmelmann, sowie Vertreter der Presse haben an der Präsentation teilgenommen.

Die Arbeiten, bei denen Kosten in Höhe von 35.000 • entstanden sind, wurden bis Ende September 2005 abgeschlossen. An den Kosten beteiligte sich MehrSi e.V. mit 1.000 • und der MSC Winkelmesser mit 2.500 •.

Im vergangenen Jahr hat es 3900 Unfälle mit Motorrädern gegeben, bei denen 71 Motorradfahrer getötet und 1100 schwer verletzt worden sind.

Seit Bestehen unseres Vereines - und das sind am 12.03.06 zehn Jahre - setzen wir uns für die Erhöhung der Verkehrssicherheit ein. Neben der Durchführung von Fahrertrainings, haben



erheit für Biker

Unterfahrschutz nachgerüstet

nkfurt e.V. spendeten zusammen 3.500 •

wir bis 2004 zusammen mit den Straßenmeistereien Hunderte von Leitplankenprotektoren verbaut und somit die gefährlichsten Kurven im Hochtaunuskreis für alle Motorradfahrer entschärft. Das ist schon ein Fortschritt, aber wir sind natürlich immer emsig bemüht auch

andere Wege zu gehen. Die Problematik der Leitplankenprotektoren ist ihr temporäres Bestehen, denn sie verwittern und einige von ihnen fallen den Mäh- oder Schneeräumarbeiten zum Opfer. Ein wesentlicher Punkt jedoch ist, dass sich Motorradfahrer beim Durchrutschen unter die Leitplanke erheblich verletzen können. Darum haben wir uns für 2005 entschlossen, anstatt der Leitplankenprotektoren nun das Modell der zweiten Leitplanke zu unterstützen.
Der Unterfahrschutz ist eine Stahlplanke, die durch ihre federnde Eigenschaft im Falle einer Kollision Aufprallenergie absorbiert und ein Durchrutschen wirkungsvoll verhindert. Daher ist die Nachrüstung mit Unterfahrschutz die effektivste Form der Streckensicherung
Auch in diesem Jahr wollen wir wieder eine gemeinsame Aktion für die Sicherheit aller Motorradfahrer durchführen.

Ihr wollt diese Aktion unterstützen? Dann könnt ihr das durch eure Mitgliedschaft bei uns gerne tun!

Fazit: Gemeinsam erreichen wir mehr!

Bilder: MehrSi e.V.

Fahrertraining

Seit vielen Jahren ein fester Bestandteil im Programm des MSC Winkelmesser

F. Proske

Die Fahrertrainings der Winkelmesser erfreuen sich seit Jahren einer wachsenden Beliebtheit. Im Jahr 2005 fanden 11 Kurse statt, die alle ausgebucht waren. Die Qualität der Trainings hat sich in den letzten Jahren herumgesprochen, so dass mittlerweile überwiegend Nichtmitglieder teilnehmen. Die Teilnehmer waren im Alter zwischen 17 und 58 Jahren, davon ca. 1/3 Frauen und 2/3 Männer. Die beliebten Grund- und Aufbaukurse werden in diesem Jahr aufgrund vielfacher Anfragen um das „Training on the Road“ und um einen speziellen „Ladies Day“ ergänzt.

Teilnehmen kann jeder Biker und jede Bikerin. Anfänger und Wiedereinsteiger nehmen ein Stück Erfahrung mit auf ihren Weg und auch die „Alten Hasen“ kommen auf ihre Kosten. Anmelden kann man sich auch **online** auf unserer Homepage unter der Rubrik „Fahrertraining“.

nations TRAINING FOR THE BUSINESS WORLD

FREMDSPRACHEN LERNEN

INDIVIDUELL & MASSGESCHNEIDERT

und zwar genau das, was Sie wirklich an Ihrem Arbeitsplatz benötigen.

Fremdsprachenkurse von der Stange verschwenden Ihre wertvollste Ressource: Ihre Zeit. Deshalb schneiden wir unser Training genau auf Ihre Vorkenntnisse und Ihre persönliche Zielsetzung zu, in Form von

- **regelmäßigen wöchentlichen Trainingseinheiten**
- **spezifischen Seminaren beliebiger Dauer**
- **Training im Land der Zielsprache – in Südirland**

Wir beraten Sie gerne auf Basis einer qualifizierten Einstufung und einer detaillierten Bedarfsanalyse. Beginnen Sie einfach mit einem unverbindlichen Online-Test unter www.nations.de - viel Spaß!

NATIONS GMBH
Anita Kremser

61476 Kronberg/Ts
Frankfurter Str. 19

Tel 06173-9264-0
info@nations.de

Neu im Trainingsprogramm !
Training on the Road

Es geht um besseres und sichereres Fahren, nicht ums Rasen! Gefahren wird auf öffentlichen Strassen. Trainingsziele sind die Verbesserung der Blickführung und der „richtigen Linie“. Geübt wird dabei auch die „Flucht ins Gelände“ auf einem geeigneten Streckenabschnitt. Die Übungsabschnitte werden vorab erläutert und auch vorgeführt. Es wird zum Teil in 2 Gruppen gefahren. Die Trainingseinheiten werden mit Videokamera dokumentiert und analysiert.

Ablauf: Einweisung zum Trainingsablauf und Grund-Fahrübungen mit anschließender Ausfahrt in den Taunus. Das Training endet auf dem Großen Feldberg mit einer Nachbesprechung und Videoanalyse in der Gaststätte „Feldberghof“. Getränke bringt jeder selbst mit. Verpflegungspausen sind nicht eingeplant. Verpflegungsmöglichkeit im „Feldberghof“ nach dem Training.

Neu im Trainingsprogramm !
Ladies Day

Training - only for women!

Zubehör-Shop-Frankfurt
C. Schrader KG
www.ZSF.info
Hotline: 069 - 77 26 48 ◆ eMail: service@zsf.info
DAINESE Zubehör-Shop-Frankfurt CORNER

Frankfurts Fachgeschäft Nr. 1 präsentiert sich:
20 Jahre
Angenehm Anders Als Alle Anderen
Lassen Sie sich inspirieren und freuen Sie sich auf eine tolle Motorradsaison 2006 !
Viel Neues ist entstanden.
Die Menschen und die Lust aufs Motorrad aber sind geblieben.
Finden Sie sich wieder zu einem ganz persönlichen Einkaufsbummel in unserem Hause!
20 Jahre

DAINESE held rukka Schuberth SHOEI HJC Arai daytona TOURATECH ENUMA Lucas REMUS NGK

Schloßstraße 7-9 ◆ 60486 Frankfurt a.M. ◆ Internet: www.zsf.info
Kostenlose Parkplätze im Hof! Anfahrt über Fröbelstraße 5-7!

Tourenfahren

Eine gut abgestimmte Gruppe kommt sicher und stressfrei ans Ziel

F.Proske

Tourenfahren mit der Gruppe heißt, Spaß haben unter Gleichgesinnten. Damit das Vergnügen möglichst unbeschwert bleibt, gilt es ein paar Spielregeln zu beherzigen. Die Checkliste soll den Tourteilnehmern und dem Tourguide dabei helfen.

Gute Planung ist (fast) alles: Unterkunft bestellt, Zimmer eingeteilt, Finanzielles geklärt, Verpflegungsstopps eingeplant, Kartenmaterial bereitgelegt, Fahrtroute ausgewählt, Gepäck ordentlich verstaut und vielleicht sogar den Ersatzschlüssel und etwas zum Trinken eingesteckt. Das sind beste Voraussetzungen für eine gelungene Tour. Es kann also losgehen. Die Spielregeln für das Fahren in der Gruppe stellt der Tourguide auf. Das Fahren in der Gruppe: Jeder Teilnehmer fährt auf eigenes Risiko.

Es gilt die Straßenverkehrsordnung. Es gibt keine Sonderregelung für Gruppen. So weit, so klar. Einfache Regeln und Signale sollen helfen, kleine Missverständnisse und stressige Situationen zu vermeiden:

RECHTSANWÄLTE

WEIGAND WECKLER & KELLER

Ihr Partner bei: **Führerscheinverlust ***
Unfallabwicklung *
Straf- & Bußgeldverfahren *

Holzweg 16
61440 Oberursel

Telefon: 06171-580 555
mail@ra-wwk.de

* weitere Fachgebiete unter www.ra-wwk.de

Selim – die Fahrschule
wir machen mobil.

Bahnhofstr. 198a 61184 Karben 06039 - 93 25 20
Frankfurter Str. 198a 61118 Bad Vilbel 06101 - 55 80 90

WWW.FAHRSCHULE-SELIM.DE

Fahrerbesprechung vor Fahrtbeginn

1) Streckenkenntnis – Die Karte vorher schon lesen und nicht erst während der Fahrt. Tempo auf Landstraßen und Autobahnen festlegen.

2) Reichweite ermitteln und Tankstopps möglichst darauf abstimmen (Immer Tanken, wenn alle tanken).

3) Reihenfolge in der Gruppe festlegen (die leistungsschwächeren und unerfahreneren Biker fahren möglichst weit vorne in der Gruppe).

4) Nicht nebeneinander fahren. Auf geraden Strecken kann auch seitlich versetzt gefahren werden, dass macht die Länge der Gruppe etwas kürzer und man kann auch gut am Vordermann vorbeischauen.

5) Abstände - nach Fahrkönnen, aber nicht den Kontakt zum Vordermann abreißen lassen. Auf Autobahnen - erst kurz vor einem zu Überholenden die Fahrbahn wechseln, sonst blockiert der ganze Trupp die linke Fahrspur.

6) Abbiegen – Achtung, wenn Gegenverkehr kommt.

7) Fußgängerübergänge und „rote Ampeln“ beachten.

8) Kontakt nach vorne reißt ab - was dann? Vorne wird solange weitergefahren, bis eine geeignete Anhaltemöglichkeit besteht. Dort wird auf die Nachzügler gewartet. Es gilt ganz allgemein, dass jeder Teilnehmer auf seinen Hintermann achtet.

9) Kontakt nach hinten reißt ab - langsamer fahren oder gar anhalten. Das klappt prima, denn jeder hat einen Hintermann, auf den er achtet.

10) Tempo im Allgemeinen - meistens ist nicht die Motorleistung, sondern die Leistungsfähigkeit des einzelnen Biker entscheidend. Wenn vorne ein gleichmäßiges Tempo gefahren und ab und zu mal überholt wird, müssen die Hinteren zwischendurch schon ganz schön aufdrehen, um den Anschluss wiederherzustellen. Deshalb sollte man vorne nicht zu flott vorauspreschen.

11) Tempo im Besonderen - nie schneller fahren, als es dem Langsamsten in der Gruppe möglich ist. Wenn die Abstände zu groß werden und der Druck auf den Biker wächst, geht das meist nicht gut aus. Es kommt sehr schnell zur Selbstüberforderung und zu gefährlichen Fahrmanövern.

12) Das Gruppenende - einen „Lumpensammler“ bei großen Gruppen festlegen.

Viel Spaß und eine gute Saison!

„Bikertag“ auf dem Großen Feldberg

Infos und Vorführungen zum sicheren Umgang mit dem Motorrad am 10.September 2005

L. Hollmann

Mehrmals mussten wir diese Veranstaltung wegen schlechten Wetters verschieben. Doch es gab auch mal einen Glückstag!

Interessiert lauschten viele Zuschauer den Ausführungen unseres Instruktorenteams. Ausschnitte aus unserem Fahrertrainingsprogramm wurden vorgeführt. Klaus, Eddy und Olli zeigten die Handhabung des stehenden Fahrzeuges, Langsamfahren, Slalom, Lenkimpuls, Bremstraining und Notmanöver. Unser Stand informierte über Aktivitäten in unserem Verein, der ADAC über die allgemeine Verkehrssicherheit und gab Tipps an alle Verkehrsteilnehmer.

„Tag der offenen Tür“ TÜV in Frankfurt

„Automobilausstellung“ beim TÜV

F. Proske

Am Samstag, den 21.05.2005 veranstaltete der TÜV in Frankfurt auf dem Rebstockgelände den „Tag der offenen Tür“.

Thema des Jahres 2005 war: „Automobilausstellung beim TÜV in Frankfurt“

Die Winkelmesser sorgten zusammen mit der Feuerwehr Frankfurt für das Rahmenprogramm. Ein Infostand zog zahlreiche Besucher an. Auszüge aus dem Motorrad-Fahrertraining wurden von den Winkelmesser – Mitgliedern unter den Beifallbekundungen der Zuschauer vorgeführt. Spektakuläre Geschicklichkeitsübungen ließen manchen Besucher staunen. Wer sein Bike dabei hatte, konnte seine fahrerische Klasse in der Kreisbahn und auf einem Parcours unter Beweis stellen. Spaß hat es allen Mitwirkenden gemacht. Für das leibliche Wohl sorgte wie immer der TÜV. Besten Dank für eine rundum gelungene Veranstaltung.

Saisonstart 25. März.

Starten Sie mit uns in die neue Saison und erleben Sie die neue K 1200 GT und die R 1200 GS Adventure zum großen **Saisonstart am 25. März 2006** im BMW Motorradzentrum Frankfurt, in der Filiale Galluswarte oder der BMW Niederlassung Darmstadt. Freuen Sie sich auf eine aufregende Saisoneröffnung und sichern Sie sich jetzt attraktive Angebote. Kommen Sie auch zu unserer großen **BMW Biker-Party 2006** auf den Flughafen in Egelsbach und erleben Sie alles rund um BMW Motorräder – einen ganzen Tag lang. Für weitere Informationen steht Ihnen unser BMW Motorrad-Team gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Sie!

Niederlassung Frankfurt
Motorradzentrum
Hanauer Landstraße 182
60314 Frankfurt
Tel.: 069-40 36-259
Fax: 069-40 36-340

Filiale Galluswarte
Motorradzentrum
Kleyerstraße 1–7
60326 Frankfurt
Tel.: 069-75 89 8-0
Fax: 069-75 89 8-107

Niederlassung Darmstadt
Motorradzentrum
Marburgerstraße 22
64289 Darmstadt
Tel.: 06151-70 07-0
Fax: 06151-70 07-111

BMW Niederlassung Frankfurt

www.bmw-frankfurt.de

Die Sonntagstouren und neu „Die Wochenendtouren“

Ab Großer Feldberg bereits im 4.Jahr!

Tobias Herr

Nun im vierten Jahr begrüßen wir alle Bikerinnen und Biker die sich spontan einer dieser beliebten Touren anschließen möchten. Die Touren werden von unseren Mitgliedern organisiert und finden wie letztes Jahr von Juni bis September statt.

Wer an unseren neu im Programm aufgenommenen Wochenendtouren (SA.-SO.) teilnehmen möchte, kann Infos über unsere Homepage oder auf unseren Clubabenden erhalten. Diese Touren werden sehr kurzfristig geplant und sind sicher für Kurzentschlossene von Interesse.

Um 10.30 Uhr ist Abfahrt. Gemeinsames in der Gruppe erleben und diszipliniertes Fahren stehen im Vordergrund.

Wir freuen uns auf hoffentlich gutes Wetter, eine rege Teilnahme und viel Spaß!

Die Schwarzwaldtour im Juni 2005

ein sehr schönes Motorradrevier..

Oliver Schimitzek

Da diese Tour zwei Jahre ausgefallen war, habe ich mich erbarmt und sie wieder ins Leben gerufen. Dieses Mal führte es uns in den südlichen Schwarzwald nach Vöhrenbach. Gruppe und Hotel waren mit 20 Personen komplett ausgebucht.

Abgefahren wurde ab Gräfenhausen, beginnend mit einer Autobahnetappe bis kurz hinter Karlsruhe und dann ab in die Büsche - sprich Landstraße.

Später nach dem Mittagessen erlebten wir (ich) eine Kuriosität aller erster Güte. Das der Guide seine Truppe verloren hat ist ja schon mal vorgekommen, aber dass die Gruppe Ihren Guide verliert noch nicht! Ich irrte durch den Schwarzwald auf der Suche nach meinen Schäfchen bis ich einen Anruf bekam: Wo bleibst du denn, wir warten schon eine Stunde im Hotel auf dich. Ich war mehr als begeistert und hatte noch ca. 80 km zu fahren. Erklärung: Während ich an einer Kreuzung auf den Rest der Truppe wartete, hatten diese schon eine andere Anfahrt gewählt. Meiner Truppe wurde das Warten zu langweilig und fuhr schon mal vor. Jawohl Leute, auch mal Eigeninitiative zeigen! Ich war wirklich begeistert. Das gute Abendessen hat dann etwas entschädigt.

Bei zum fahren perfektem Wetter, ging's dann am nächsten Tag los. Mit einer Neuerung im Programm: Zwei Tourguides, einer für die Kilometerfresser und einer für die gemütliche, kulturelle Tour. Eine solche Aufteilung ist für so

Zentral gelegen im südl. Schwarzwald für kurvenreiche Touren...
Familiär geführtes Gasthaus-Pension mit gutbürgerl. dt. Küche, freundliche Zimmer mit Dusche/WC,Fön (22 Betten), 2 Kegelbahnen, Gartenterrasse, Carport im Hof.

Auch Gruppen willkommen!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gasthaus Waldblick
Hauptstr. 27
78147 Vöhrenbach-Hammereisenbach
Tel. 07657/410 Fax 07657/933604

Gasthaus Waldblick

große Gruppen recht sinnvoll. Bei kleinen Gruppen reicht auch einer, der auf die Belange der Gruppe Rücksicht nimmt. Die Einteilung für die Gruppe kann jeder selbst festlegen. Am ersten Tag haben wir es auch geschafft, unsere beiden Truppen zum Mittagessen zu vereinen. Nach etlichen

Kilometern trafen wir auf eine Kontrolle von doch recht freundlichen Beamten, die uns auch den Heimweg beschrieben (im nächsten Ort links hinterm Aldi rechts ab). Aldi hab ich nicht gefunden, aber den Heimweg. Abends im Hotel haben wir uns dann schon mal die ersten von Lubo gedrehten Videos angesehen und den Tag ausklingen lassen.

Am zweiten Tag ging es mit leicht veränderter Gruppeneinteilung weiter. Nur das mit dem gemeinsamen Mittagessen hat nicht geklappt! Verhungert ist dennoch keiner und man kann abends mehr erzählen.

Wie sehr wir mit dem Wetter Glück gehabt haben, stellten wir auf der Heimreise fest. Je weiter wir nach hause kamen, desto heißer wurde es. Der Schwarzwald ist ein sehr schönes Revier zum fahren, mit wenig Verkehr unter der Woche - wenn man die Hauptstraßen meidet.

Da ich ja nicht so bin, habe ich die Tour auch 2006 wieder im Programm. Man sieht sich!

Rennsportveranstaltungen 2005

Abends schauten wir uns beim gemütlichen Zusammensitzen das Ergebnis unserer Fahrkünste am Fernseher an..

Klaus Hämmelmann

Nach einem super Saisonstart (2. Platz – 1000 km Hockenheim 2005) stand wieder eine wunderschöne Motorsportsaison der Winkelmesser bevor.
Anfang Mai war ich mit „Speedclip“ www.speedclip.de in Brünn. Das Training wurde von „Alpha-Technik“ veranstaltet. Leider war es an diesem Wochenende bitterkalt. Nachts fiel das Thermometer bis auf 3 Grad und auch tagsüber waren nicht mehr als 15 Grad drin. Das hielt Andy und mich aber nicht vom Fahren auf dieser tollen Strecke ab.

Eine Woche später ging es mit Toni Mang nach Hockenheim. Der erste Tag war bis zum Mittag recht feucht. Doch am Nachmittag und dem folgenden Tag lachte wieder die Sonne! Manni Dörr und ich waren an beiden Tagen als Instruktor unterwegs. Anatol, Lubo (mit seiner neuen GSXR) und Stefan genossen an beiden Tagen das freie Fahren.

Ende Mai ging es für mich und Andy von „Speedclip“ noch mal mit „Alpha-Technik“ nach Hockenheim. Wir machten wieder zahlreiche Aufnahmen von den Teilnehmern, die anschließend mit dem Instruktor am Fernseher besprochen wurden. Die Teilnehmer konnten sich auf Wunsch auch Solo filmen lassen. Übringens eignen sich die Trainings von „Alpha-Technik“

auch für Anfänger, da sich die erfahrenen Instruktoren während der 2 Tage führsorglich um die Teilnehmer kümmern.

Im Juni lud der Strarkenburger AMC nach Hockenheim ein und zwar diesmal den „kleinen Kurs“. Bei dieser Veranstaltung waren die Winkelmesser wieder stark vertreten. Friedel, Stefan und ich standen als Instruktoren zur Verfügung. Lubo und Oli testeten ihre neuen Reifenwärmer und fuhren zum ersten Mal mit Slicks.

Im Juli fuhren Stefan, Andy und ich nach Hockenheim, diesmal mit „Team Green“. Bei dieser Veranstaltung wurde auch ein Rennen ausgetragen. Am 1. Tag ging es mit dem Qualifying schon mal los. Andy hatte den 3., ich den 5. und Stefan den 14. Startplatz erkämpft. Am 2. Tag war für mich nach 10 Minuten schon Schluss. Ein anderer Fahrer, der nach einem Motorwechsel ein paar Schrauben vergaß, verlor auf der Rennstrecke Kühlwasser, welches mir zum Verhängnis wurde und ich stürzte. Dabei ist die Fußraste abgebrochen und
Mangels Ersatz war für mich Feierabend!
Beim Rennen am Nachmittag wurde Andy Dritter.

Im August fuhren Oli, Lubo und ich in Begleitung von Sibylle und Andrea nach - nein nicht nach Hockenheim - es ging endlich nach Spa, mit „ProSpeed“. Nach einem etwas zähen Einlass zum Fahrerlager und leichtem Regen in der Nacht hatten wir 2 Tage super Wetter. Dank meiner Kamera-Onbordanlage konnte ich Lubo und Oli filmen. Am Abend schauten wir uns dann beim gemütlichen

Zusammensitzen das Ergebnis ihrer Fahrkünste am Fernseher an.

Die Nordschleife war am 1. September das Ziel von Lutz und mir. Das Training wurde vom DSK unter der wie immer super Leitung von Oli Naumann abgehalten. Bei wunderschönem Wetter drehten an diesem Tag ca. 160 Motorradfahrer ihre Runden. 6 Instruktoren, darunter Manni und ich, standen den Teilnehmern zur Verfügung. Lutz hatte mit seiner Bandit an diesem Tag auch viel Spaß und ich glaube wir werden ihn dieses Jahr wieder auf einer Rennstrecke sehen.
Für dieses Jahr planen die Winkelmesser eine größere Teilnahme am 3. + 4. August mit „Alpha-Technik“ auf dem Sachsenring. Ich hoffe, dass Manni und Achim wieder fit sind.

Das Gas ist rechts!
Klaus

am 8./9. April auf der
MotoRegio
in Flörsheim a. Main

BIKER CITY
www.bikercity-motorrad.de

DAINESE - Maßkombis aus 1. Hand

... wo Rossi schneidern lässt! Stefania Lovisan vom Dainese-Maßservice-Team wird eigens aus Italien anreisen und an unserem MotoRegio-Messestand ganz für Sie da sein.

Stefania Lovisan

Lassen Sie sich von ihr vor Ort vermessen und beraten! Bestellen Sie Ihre perfekte Maßkombi nach Ihren ganz persönlichen Farb- und Modellwünschen ohne Umwege direkt beim Profi!

Besuchen Sie unseren Stand auf der MotoRegio!

weitere Infos unter: 06192-9975-0 oder info@bikercity-motorrad.de
65830 Kriftel, Gewerbezentrum, Bachstr.22 A66, Abfahrt Eppstein/Kriftel
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.30 - 20.00 Uhr, Sa. 9.30 - 15.00 Uhr

MATHEIS & KLOSE
www.yamaha-frankfurt.de

YAMAHA

Motorräder - Motorroller
Gebrauchtfahrzeuge aller Marken
Finanzierungen
Tägl. Ersatzteil-Versand, Zubehör, Werkstatt

65929 Frankfurt-Höchst • Königsteiner Str. 65a
Tel.: 069-31 40 36-0 Fax: 069-30 90 21
e-mail: info@yamaha-frankfurt.de

Winkelmesser Sommerfest 2005

Auch unsere Kids hatten ihren Spass..

Oliver Schimitzek

Eingeladen waren wie immer unsere Mitglieder, unsere Kinder und Angehörige, diesmal in einer Kleingartenanlage in Frankfurt und wie jedes Jahr mit großem Zuspruch seitens der Mitglieder.

Der große Vorteil der Anlage, waren der vorhandene Platz, der Spielplatz und das Gebäude. Dafür war's nicht so leicht zu finden!

Gefunden hat's dann doch jeder und so konnten wir - bei fast perfektem Wetter - ungestört grillen, Musik hören und „dumm Zeusch' babbeln".

Als später dann doch ein paar Tropfen vom Himmel fielen, wurde die Festivität in das Vereinsheim verlegt und dort ungetrübt weitergefeiert. Eine halbe Stunde später ging's zurück ins Freie.

Die ganz Harten haben noch bis halb drei ausgehalten und geholfen aufzuräumen, vielen Dank dafür!

Die Alpentour im Juli 2005

3500 km gefahren und viel, viel Spaß !

Oliver Schimitzek

Alle Jahre wieder - aber nicht zu Weihnachten, sondern im Sommer - wird auch in die Alpen gefahren, diesmal nach Italien in die Dolomiten.

Letztes Jahr waren wir in einer großen Gruppe unterwegs, dieses Jahr nur mit 6 Personen auf 5 Mopeds. Andrea und Klaus haben die Anreise mit dem Auto vorgezogen, Anatol, Erich, Jürgen, Sibylle und ich haben die Anreise auf eigener Achse gewählt.

Zugegeben die Autobahnetappe bis Kempten ist nicht wirklich lustig, aber wenn man dann die ersten Landstraßen unter sich hat, macht's dann doch wieder Spaß. Trotzdem, knapp 700 km sind doch recht hart. Planung ist jedoch alles! Ca. 20 km vor dem Hotel trafen wir auf **Andrea und Klaus und wir konnten gemeinsam ins Ziel einlaufen. Unsere Unterbringung in Arabba war eine ehemalige Festung die zum Hotel** umgebaut wurde, sehr schön anzusehen und mit hervorragender Küche ausgestattet.

Was soll man in den Alpen schon machen? Wir haben uns auf Mopedfahren geeinigt und das auch ausgiebig getan.

Mein Navi hat schon auf der Hinreise gestreikt, aber es gibt ja noch die Papierversion wo ich alle Routen eingetragen hatte. Auch Jürgen als routinierter Vielfahrer hatte noch etliche Pässe im Programm und so war es kein Problem alle Tage mit ausgedehnten Touren zu füllen. Weil ich so nett und

Flinker Hobel

Parkett - & Montageservice
Meisterbetrieb

Parkettsanierung, Neuverlegung von Massiv- u. Mehrschichtparkett, Laminat- u. Korkböden

Lutz Hollmann
Assenheimer Str. 15
61203 Reichelsheim

T: 06035-967 131 Fax-32
Mobil: 0171 853 2981

Parkett
Bühne des Lebens

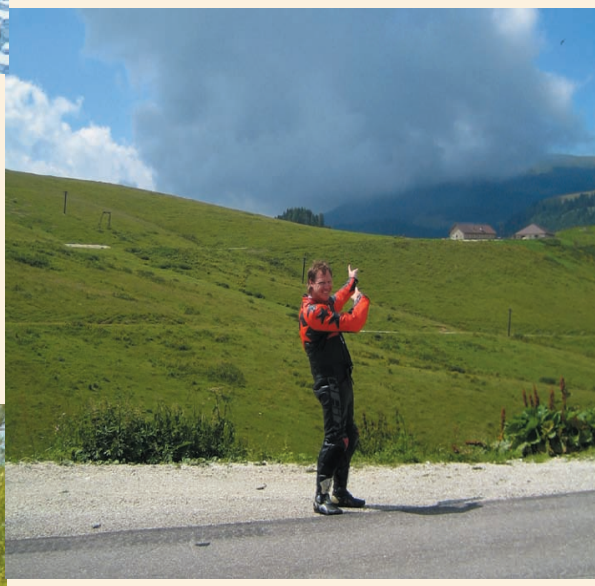
ganzen Dolomiten in ausgedehnten Tagestouren von 250 – 450 km bis hoch nach Österreich. Pässe mit herrlichen Kurven und Aussichten hat es dort ja reichlich.
Freilich: Aufpassen muss man immer! Auf der Straße trifft man blöde Kühe. Eine

freundlich bin, musste nicht jeder immer mitfahren. Wer wollte konnte auch wandern gehen oder das Wellnessangebot des Hotels nutzen. Bereist wurden die

stand vor der Leitplanke und schaute sehnsüchtig zu ihren Kolleginnen herunter. Oder freche Gäule die quer auf der Passstraße stehen und grinsend den Verkehr aufhalten. Der Gaul hat wirklich gegrinst und sich gefreut, dass alle stehen bleiben mussten.
Obwohl Klaus als bekennender Regengott dabei war, hatte Petrus einsehen mit uns.

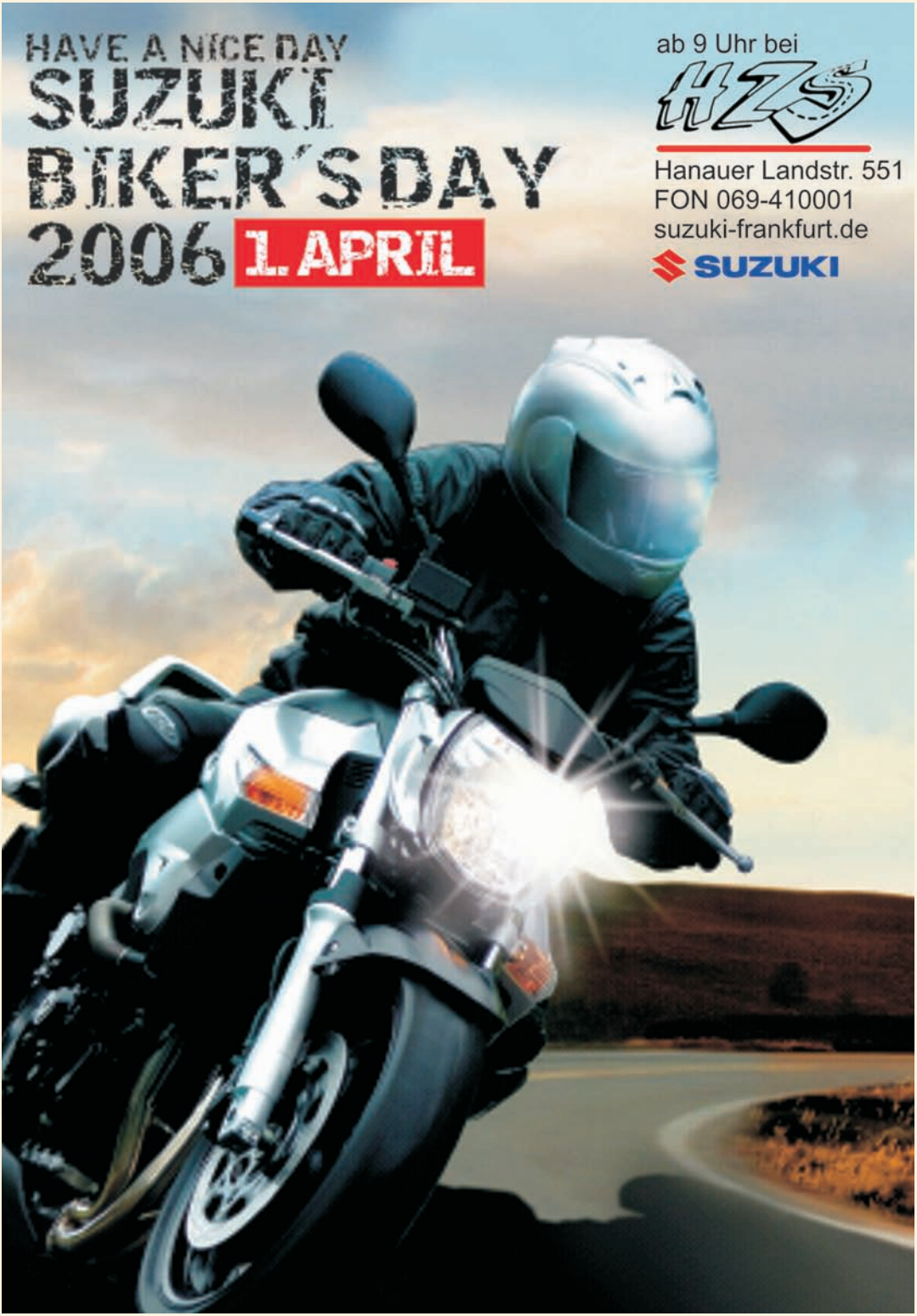
Meinung, ich hätte ihn endlich abgeschüttelt. Er blieb auch wirklich zurück, allerdings wegen Druckverlust auf der Hinterhand. Jürgen konnte auch hier helfen. Er hatte Pannenspray dabei, das hat
uns den Abschleppwagen erspart und bis zur Heimreise gehalten.

Wir haben nur einmal kurz die Regenkombi gebraucht als Jürgen, Sibylle und ich zum Stilfser Joch gefahren sind. Der Rest ist im Hotel geblieben. Und fast abgesoffen, dort hat es geschüttet!
Klaus hat dennoch einmal für Verwirrung gesorgt, als er mit dem Motorrad von Andrea unterwegs war. Ich war schon der



Die Heimreise gestaltete sich noch individueller als die Hinfahrt: Andrea und Klaus wie gehabt per Auto, Anatol fuhr nach Meran Bekannte besuchen, Jürgen nach Österreich zum gleichen Zweck, demzufolge blieben nur Erich und ich für die gemeinsame Heimfahrt.
Resümee nach einer Woche: Nix passiert, schöne Gegend, herrliche Straßen, gutes Hotel, viel gesehen, gut gegessen, 3500 km gefahren und viel, viel Spaß!

Ich hab' euch jetzt ein paar Mal gezeigt wie's geht, 2006 seid Ihr dran!!!


HAVE A NICE DAY
SUZUKI
BIKER'S DAY
2006
1. APRIL
ab 9 Uhr bei
HZS
Hanauer Landstr. 551
FON 069-410001
suzuki-frankfurt.de
SUZUKI

Bayrischer Wald September 2005

Nach Regen - bei regen..

Michael Lubojanski

Tag 1, Donnerstag
Treffpunkt Raststätte Weißkirchen, 08:00 Uhr
Alle von uns waren um diese Uhrzeit einigermaßen wach und fast alle waren auch pünktlich da! Der eine oder andere (Ullis Motorradschlüssel war auf unerklärliche Weise verschollen) kam etwas später, aber das war auch kein Problem. Wir haben natürlich gerne auf ihn gewartet, sonst wäre es ja nur halb so schön gewesen!

Um 08:30 Uhr ging's dann endlich los. In freudiger Erwartung auf die rund 500 km lange Anfahrt fuhren wir in 2 Gruppen nach Regen im Bayrischen Wald.

Die 1. Gruppe, angeführt durch Lubo (die „km-Schrubber") hält nicht viel von wenig. Deshalb: Wenig Pausen (eine schnelle Zigarette für die Süchtigen unter ihnen, sowie ein kurzer Sprung hinter die Hecken), viele km und zügiges Tempo.
Die 2. Gruppe, geleitet durch Stefan (die „Blümmchegucker") zeichnet sich durch gemütlichen Fahrspaß mit längeren Pausen (für 2-3 Zigaretten, denn auch da gibt es Süchtige!) und ausgedehnteren Pinkelpausen aus (Hier wird auch auf die Weiblichkeiten eingegangen!). Außerdem hat man auch die Möglichkeit, sich einige Streckenabschnitte zweimal anzuschauen, denn die Aussagen des Navi waren manchmal etwas verwirrend für Stefan.

Nun soll nicht der Eindruck vermittelt werden, dass in dieser Gruppe Zeit für Langeweile aufkäme: Im Zuge eines hektischen Wendemanövers kam es zu einem kleinen Zusammenstoß zwischen dem Koffer von Ernst und dem Motorrad von Daniel. Dem Koffer geht es gut, der linke Blinker von Daniels Motorrad liegt noch immer irgendwo auf der Straße.

Das Wetter spielte so einigermaßen mit oder anders ausgedrückt, es war alles dabei: Sonnenschein, kleine Regenschauer, Wolken, Nebel und windig war's auch!

Egal, wir sind nach einigen kleinen Pausen, einem leckeren Mittagessen im „Forsthaus" in Kastl, jeder Menge Spaß und traumhaften Kurven glücklich, zufrieden und total erschlagen (zumindest Manuela) bei unserem Berggasthof angekommen.

Tag 2, Freitag

Die „Blümmchegucker" starteten fast in derselben Zusammensetzung wie am Vortag, außer Daniel und Ernst, die sich mit Ersatzteil und Wiederherstellung beschäftigten und Frauenverstärkung durch Manuela.

Vorbei am Nagelstudio „Flotte Feile" (nicht zu verwechseln mit „Flinker Hobel") fuhren wir in das Graphitbergwerg Kropfmühl, wo wir ausführlich über den Abbau und die Veredelung des Graphits aufgeklärt wurden und uns den Abbau unter Tage ansahen.

Anschließend fuhren wir noch trocken zum Mittagessen nach Fraundorf. Wie immer zu spät (zu viel „Blümmscher" geguckt).

Und dann ging's los: Platzregen, Platzregen, Platzregen, ... Navi verloren, huch (das kann nur ein Sachsenfighter Honecker Harley). 17:00 Uhr Ankunft im Trockenen.

Die „Speedjunkys" (durchschnittl. 72 km/h). Losgefahren im trockenen und dann fahren, fahren, fahren. Kurz vor der Mittagspause erster großer Regen. Einige zwängten sich in die Regenpelle. Trotz Regen entschied sich die Mehrheit für einen Abstecher nach Österreich. Natürlich auch mit Regen, Regen, Regen. Danach, wieder in Deutschland, Regen, Regen, Regen und nach „Regen". Trotz widriger Bedingungen waren wir im Winkelwerk des Bayernwaldes zugig unterwegs. Dieser Tag gab einigen die Möglichkeit, ihre Regen-Fahrt-Kenntnisse zu perfektionieren.

Samstag, 1. April

RoadShow

Neumodelle, Probefahrten und Benzingeflüster...

Action and Fun
Pimp Up Your Burger
Test the Best
Take Your Ride
Greenhorn Bonus
Power Check
Design Unlimited
Back to the Routes
Me and My Bike
Take Your Chance
Sex in the City

RIDE NOW!

HONDA FUGEL
machts möglich!

Auto- und Motorradcenter Fugel GmbH
Hanauer Landstraße 222
60314 Frankfurt a. Main

Tel.: 069 - 67 86 70 · Fax: 069 - 67 86 71-99
E-Mail: frankfurt@honda-fugel.de
www.honda-fugel.de

UNFALL: Kollision der Giganten. (siehe Foto)
Verlierer: XX-Spiegel Heiler: Winkelmessers Unikum (Peter K. aus F. mit seinem Ersatzteillager on Board)

Tag 3, Samstag

Heute gab es drei Gruppen. Die zwei altbekannten und die wasserscheuen Drückeberger. Durchgeweichte Motorradkleidung vom Vortag wollte einfach nicht trocken werden.

Nach dem gemeinsamen gemütlichen Frühstück wollten Hilli, Lutz, Daniel und Ernst sich auch mal etwas TROCKENE Kultur beibringen. Sprachens und gingen erst mal auf den Markt um sich die „frischen Früchtchen“ anzuschauen. Nachdem die Früchtchen im Sack waren, trafen wir auf Ulli, der das Motorradfahren nach rund 20 km wegen steifer Gliedmaßen (logisch wenn man bei niedrigen Temperaturen mit T-Shirt und Jacke ohne Unterzieher losfährt) abgebrochen hatte. Welch ein Weichei! Er näherte sich uns leicht stocksteif. Nach kurzem Gewandwechsel seinerseits, suchten wir das nächstbeste Cafe auf, um uns erst mal ein Stück Kuchen zu genehmigen. So ein Marktbesuch strengt doch sehr an und 20 km Fahrt im Sommerkleid auch!

Hier sei auch fairerweise noch erwähnt, dass alle angestrebten Ziele durch uns zu Fuß erreicht wurden, Berg auf und Berg ab. Schnauf, schnauf!

Nach ausgiebigem Kaffee-Genuss nahm unser Kulturprogramm seinen Lauf und wir gingen ins „Niederbayerische Landwirtschafts-Museum“.

150 Jahre niederbayerische Landwirtschaftsgeschichte wurde uns auf 2000 q m Ausstellungsfläche demonstrativ näher gebracht. Interessante Entwicklungsgeschichte in der Landwirtschaft, die uns so nie bewusst gewesen ist, haben wir mit sehr viel Interesse aufgenommen.

Ernst fand im 1. Stock des Museums in der Zeitgeschichte um 1830 seine große Liebe: „Bühnenbildliche Darstellung einer Bäuerin dieser Zeit bei der Feldarbeit“. Wir hatten große Mühe ihn wieder in die Welt der Tatsachen zurück zu holen.

Interessante zeitliche Abläufe landwirtschaftlicher Entwicklung wurden anhand originaler Ausstellungsstücke von der

Motorradservice Achim Steiner

www.motorradservice-as.de

Achim Steiner Motorradservice
Schmaler Weg 16 Mobil: 0171- 422 67 47
61352 Bad Homburg (Ober Erlenbach)

Ersatz-. und Tuningteile für alle gängigen Bikes, Schmier-. und Pflegeprodukte, Endurotouren, Transporte, Bergungen, Bekleidungen, Helme uvm.

Mistgabel zur Dampfmaschine und bis hin zum computergesteuerten landwirtschaftlichen Betrieb dargestellt.

Ein ausgiebiges Mittagessen mit einem einzigen Weißbier rundete den kulturellen Tag für uns zur Gänze ab und wir machten uns wieder auf den Rückweg in unseren Gasthof.

Die unverbesserlichen „km-Abspuler“ trotzten Wind und Wetter und fuhren heute stolze 370 km (71er Schnitt) bei glücklicherweise größtenteils trockenen Straßen. Selbstverständlich kamen kleine Pausen, ein feines Mittagessen und Kaffeetrinken nicht zu kurz. Die kleinen Pausen waren auch dringend nötig, um die halb eingefrorenen Gliedmaßen wieder aufzutauen (Tiefsttemperaturen 7°C).

Der Feierabend war schon zum greifen nah, als Lubo eine seiner „seltenen“ Ideen hatte und die Tour kurzerhand um 1 Stunde verlängerte. Zu seiner Ehrenrettung muss gesagt werden, dass die Rechts-links-Kombinationen einfach gigantisch waren und über alle vorhandenen Frostbeulen hinweggeholfen haben.

Als gelungenen Abschluss gab’s ein erneutes Aufwärmen im Hundertwasserhaus-Café bei einem leckerem Pot Milchkaffee. Danach ging’s schnurstracks zum Gasthof und ab unter die heiße Dusche.

Die „Blümchengucker“ spulten auch heute wieder einen Kulturtag in Verbindung mit gemütlichem „Kurvenwalzer“ ab.

Wir besuchten das Haus der professionellen Bläser in Spiegelau. Um hier keine Verwirrung zu stiften: Es handelte sich um eine Glasmanufaktur! Dort sahen wir uns die traditionelle, 500 Jahre alte Glasbläserkunst live und in Farbe an. Es wurden vor unseren Augen kunstvoll gearbeitete Unikate gefertigt. Als Höhepunkt des Tages

sei erwähnt, dass Andrea einem todernsten Glasbläser nach mühevoller Kleinarbeit doch tatsächlich ein Lächeln aufs Gesicht gezaubert hat.

Danach fuhren wir weiter zum Mittagessen nach Bayerisch Eisenstein. Wir haben uns mehr über die angenehm warmen Temperaturen in dem Lokal als über alles andere gefreut. Nach mühevollem einpellen und wehmütigem Blick in die warme Stube fuhren wir weiter über den Großen Arber zu unserem nächsten Highlight, die gläserne Destille. Hier konnten wir einen Einblick in die Kunst der Bärwurzerei (Schnapsbrennerei) gewinnen. Leider ohne Probe, schließlich mussten wir ja noch fahren! Auch dort war's wirklich schön gemütlich und angenehm warm.

Danach ging's weiter zum Hundertwasserhaus-Café. Dort haben wir uns abermals aufgetaut bei feinen Kaffee-Varianten. Wir waren gerade in Aufbruchstimmung als die „Kurvensüchtigen" eintrafen. Nach kurzem Hallo räumten wir das Feld und fuhren zurück zum Gasthof.

Da noch nicht alle vollends durchgefroren waren, mussten Stefan und Sabine nochmals „herhalten" und mit Peter, Frank und Manu eine kleine Runde Kurven fahren. Mit einem breiten Grinsen (bei Peter und Manu) und nassen Windeln (bei …) kamen wir wieder glücklich, zufrieden und mit einigen km mehr auf dem Tacho zurück.

Eins haben wir heute aber alle gemeinsam:

Wir haben uns schon den ganzen Tag auf unser Abendessen gefreut. Heute gab es eine mehr als leckere Haxe und Schweinebraten mit Klößen und Kraut! Silvy, unsere supernette und fixe gute Fee für Kulinarisches versorgte uns ständig mit Getränken und feinen Leckereien.

Tag 4, Sonntag

Heute war die Heimreise angesagt. Da die Meinungen über die zeitlichen Abläufe der Heimreise stark von einander abwichen - zumal heute auch die Bundestagswahlen anstanden und einige ihrer Bürgerpflicht noch nicht nachgekommen waren - wurden mehrere Gruppen gebildet. Nach einem ausgiebigem Frühstück und dem Verabschiedungsprozedere, machten wir uns mit Pipi in den Augen auf den Heimweg.

Die einen, die auf dem kürzesten bzw. schnellsten Weg nach Hause wollten, fuhren direkt auf die Bahn und ab nach Hause.

Die Gruppe um Stefan und Lubo fuhren zunächst, weitestgehend gemeinsam an der tschechischen Grenze entlang Richtung Norden. Wobei die Gruppe Stefan bei Schönsee in Richtung Amberg zur A6 abbog um die Heimreise ab Amberg über die AB zeitlich zu verkürzen. Leider wurde die Heimreise durch Brigittes ungewollten „Rukka-Schleiftest“ in die Länge gezogen. Das Motorrad musste danach den ADAC-Abschleppdienst und Brigitte den Soziaplatz von Peter in Anspruch nehmen.

Die Gruppe Lubo fuhr, wie schon in den vergangenen Tagen, wieder einmal mehr km. Der Weg führte uns weiter an der Landesgrenze entlang und über das Fichtelgebirge, wo sich eine kleine Gruppe absetzte und ohne Mittagspause den Weg über Bayreuth nahm, um dann über die A70 auf direktem Wege in Richtung Heimat zu fahren.

Wir fuhren auf schönen, kleinen, kurvigen Landstraßen weiter, um bei Bischofsgrün eine Mittagspause einzulegen.

Unser Weg führe uns weiter über die A70 in den Spessart, den wir von Lohr bis Alzenau durchquerten und eine Kaffeepause beim Engländer einlegten.

Alles in Allem sind wir alle gesund und munter nach Hause gekommen und freuen uns schon auf die Bayerwald Tour dieses Jahr.

LANDGASTHOF JOSSGRUND
Der Familienbetrieb mit

Das Wirtshaus im Naturpark
Spessart/Rhön,
wo Gäste zu Freunden werden…

Biergarten – Bikertreff – Hotel
Eigene Metzgerei – Restaurant

www.bikertreff-spessart.de
www.landgasthof-jossgrund.de
36391 Sinntal-Jossa
Telefon: 06665/254
Email: FZeller@t-online.de

Abschlussfahrt am 3. Dezember 2005 nach Oberhausen

Das Sea-Life – Europas größte Meerwasseraquarium

A. Hämmelmann

Auch in 2005 unternahmen die „Winkelmesser“ eine Abschlussfahrt. Dieses Jahr durfte ich die Organisation übernehmen. Zunächst wurde meine Kreativität in dem Punkt gefragt: Wo geht es hin und was machen wir? Ziemlich schnell bot sich ein Weihnachtsmarkt an, aber nur Weihnachtsmarkt? Nein, da muss schon noch was für die Allgemeinbildung dabei sein.

Wir trafen uns am 3.12.05 um 8:00 Uhr auf dem Park & Ride in F-Kalbach. Dort wartete schon der komfortable Reisebus, der uns sicher nach Oberhausen brachte. Um 11:00 Uhr in Oberhausen angekommen, besuchten wir das größte See- und Meerwasseraquarium Sea-Life. Dort konnten wir uns auf 3000 m² über 20.000 Meeresbewohner (von Muscheln über Seepferdchen, Seesterne und Quallen bis hin zu Haien und Rochen) in 40 Aquarien ansehen. Mir haben es besonders die Rochen angetan, die ziemlich neugierig und alles andere als scheu sind. Der Tunnel aus Acrylglas bot sich zum verweilen der langsam ermüdenden Beine an und der Blick auf das am Grund liegende Schiff erinnerte sehr stark an die Titanic, nur die Hauptdarsteller fehlten. Am Ende des Rundganges wartete noch die Sonderausstellung „Riesenkrabben - Raubritter der Meere“ und eine Greenpeace Aktion mit dem Titel „Überfischung der Meere“. Eine sehr beeindruckende Darstellung der Problematik, weil man sich beim Fischessen nicht so sehr die Gedanken macht. Nach dem 1,5stündigen Rundgang stärkten wir uns in dem Sea-Life Restaurant. In dem Aquarium direkt am Restaurant fand dann um 13:00 Uhr die Fütterung der Meeresbewohner statt. Zunächst wurden die scheuen Großtiere gefüttert, wo wir nicht wirklich viel sehen konnten. Doch dann begab sich die Pflegerin ins Wasser und man konnte die Fütterung hautnah erleben. Besonders die Minihaie waren ganz schön frech und belästigten die Pflegerin sehr energisch.

Anschließend konnte jeder individuell was unternehmen, denn mit 49 Leuten zusammenzubleiben ist eher schwierig. Viele schauten sich die beeindruckende Eisskulpturenausstellung bei frostigen Temperaturen an. Einige nutzten die Zeit, um im CentrO mal richtig shoppen zu gehen und alle begegneten sich früher oder später bei dem einen und anderen Glühwein, Eierpunsch oder heißem Kakao auf dem Weihnachtsmarkt direkt vor dem CentrO wieder. Um 18:30 Uhr trafen wir uns alle zum gemütlichen Abendessen und ließen den Tag ausklingen.Gegen 21:00 Uhr fuhr dann unser Bus wieder nach Hause und kam gegen 0:00 Uhr in F-Kalbach an. Ein richtig langer, anstrengender Tag, aber: SCHÖN WAR’S!

Silvesterparty 2005

Oliver Schimitzek

Als Neuerung im vielfältigen Programm des Winkelmesser Angebots wurde 2005 erstmals eine Silvesterparty veranstaltet. Als Termin bot sich der 31.12. geradezu an!
Da sich die Lokalität des Sommerfestes als sehr gut geeignet herausgestellt hatte, wurde auch dort gefeiert. Zur Erleichterung der Helfer und der Veranstalter diesmal mit Catering: Kaltes und warmes Buffet, Salate und verschiedenen Desserts.
Zu tun gab's dennoch genug! Es musste geschmückt werden und Getränke,

Zapfanlage, sowie eine etwas angepasste Musikanlage aufgebaut werden.
Um 19 Uhr wurde für die gemeldeten 30 Gäste eröffnet und der gemütliche Teil des Abends konnte beginnen. Um Mitternacht gab's allerdings eine Unterbrechung, angeblich wegen eines Jahreswechsels.
Also anstoßen und ins Freie flüchten, da Raketen im Raum so schlecht fliegen! Nachdem wir das neue Jahr ausreichend begrüßt hatten, wurde im warmen weitergefeiert.
Die zwei sich abwechselnden Plattenaufleger sorgten mit tanzbarer Musik in jeder Stilrichtung für viel Stimmung, bis vier Uhr früh. Wer wollte konnte dort übernachten und das Angebot wurde auch gerne angenommen.
Damit das neue Jahr nicht so langweilig anfängt, trafen wir uns am ersten Januar zum kollektiven Aufräumen. Dank den vielen Helfern war es gut zu bewältigen. Auch hier vielen Dank an alle, gemeinsam geht es doch besser!

Ach ja, bevor ich es vergesse: Wegen des großen Erfolges wurde das Objekt für die Silvesterfeier 06 wieder

ELEKTRO KÖHL GMBH

- Planung - Beratung - Ausführung
- Stark- und Schwachstromanlagen
- Sprech- und Überwachungsanlagen
- Daten- u. Kommunikationsnetzwerken
- Elektroheizung - TV- und Sat-Anlagen
- Kunden- und Störungsdienst

Bernardstraße 10, 63067 Offenbach /M.
Telefon: 069 / 88 54 38, Telefax: 069 / 88 58 99
elektrokoehl@gmx.de

Geprüft nach VDE. Mitglieder Prüfanstalt
E-CHECK
Nur bei ihrem Innungsfachbetrieb!
2002 2003 2004 2005 2006

FELDBERGHOF

Das Wirtshaus auf dem Großen Feldberg im Taunus (881m)
Hotel und Restaurant - Cafe und Standesamt
info@feldberghof.com www.feldberghof.com
06174 / 92 34-0 Fax: -25

Jeden Sonntag ab 10 Uhr:

Brunch

nicht nur für Biker

nur 17,50 EUR; Kinder 6-14J. 7,50 EUR
Mit Blick nach Frankfurt und über den Taunus
Um Reservierung wird gebeten: 06174 / 92 34-0

Neu in Frankfurt
Kawasaki
& PEUGEOT
Über 200 Neue
& Gebrauchte
HM Motorradhaus • Am Dornbusch 31 • 60320 Frankfurt • 069/5600930 • www.gebrauchtmotorrad.de